

## SCHULWEGEPLAN

**... denn wir möchten, dass Ihr Kind sicher in die Schule kommt!**

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird bald zur Schule gehen – ein neuer, spannender Lebensabschnitt mit vielen Eindrücken und Erfahrungen beginnt.

Auf dem Weg zur Schule wird Ihr Kind den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt sein. Diese Gefahren möchten wir im Vorfeld so gut es geht verringern, damit Ihr Kind stets sicher zur Schule und wieder nach Hause kommt.

Am besten, Sie begleiten Ihr Kind anfangs und sprechen mit ihm über Gefahren und Risiken. Damit Ihr Kind dann zukünftig sicher den täglichen Weg in die Schule und wieder nach Hause bewältigen kann.

### **Folgende Gefahren bestehen für Kinder:**

- Aufgrund der Körpergröße ist die Sichtmöglichkeit eingeschränkt (z. B. hinter parkenden Fahrzeugen).
- Kinder können Fahrzeuge, die sich von der Seite nähern, erst später sehen als Erwachsene.
- Kinder unterschätzen Geschwindigkeit und Bremsweg eines Fahrzeuges.
- Kommen mehrere Fahrzeuge angefahren, muss das Kind mehrere Vorgänge gleichzeitig beurteilen und ist somit oft zu überlastet, um verkehrsgerecht zu reagieren.
- Kinder hören Fahrzeuge, aber es fällt Ihnen schwer, Richtung und Entfernung der Geräuschquellen richtig einzuschätzen.

### **Folgende Empfehlungen können Sie Ihrem Kind geben:**

- Unnötiges Fahrbahnüberqueren vermeiden.
- Vorhandene Ampeln und Zebrastreifen oder Fußgängerfurten beim Überqueren benutzen.
- Überqueren der Günterstalstraße aus der Türkenlouisstraße kommend: Hier ist es sinnvoll, dass die Kinder 20 Meter nach rechts gehen und die Straße auf Höhe des Fußballfangnetzes unseres Schulhofes überqueren.

Leider kann die Stadt Freiburg aus verkehrstechnischen Gründen an der Günterstalstraße keinen weiteren Zebrastreifen oder andere verkehrsberuhigende Maßnahmen für unsere Schule einrichten.

Bitte bringen Sie Ihrem Kind bei, den sicheren Schulweg zu gehen und erläutern Sie ihm die vorhandenen Gefahrenquellen. Üben Sie den Schulweg möglichst rechtzeitig vor Schulbeginn so oft wie möglich mit Ihrem Kind ein.

Überprüfen Sie, ob Ihr Kind auch den sicheren Schulweg einhält. Seien Sie Ihm ein Vorbild, indem Sie auch die sicheren Wege, Fußgängerampeln und Zebrastreifen benutzen. Zeigen Sie Ihrem Kind das falsche, gefährliche Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer auf und erläutern Sie ihm das eigentlich korrekte Verhalten.

Kinder benötigen im Straßenverkehr besondere Beachtung, da sie auch besonders gefährdet sind. Um die Kinder noch besser zu schützen, muss man auch wissen, wo sich die meisten Verkehrsunfälle mit Kindern ereignen. Die meisten Unfälle passieren in der Nähe der elterlichen Wohnung. Statistisch weniger Unfälle ereignen sich auf dem Schulweg.

Jedoch ist Verkehrserziehung auch im Alltag notwendig, wenn die Kinder draußen spielen. Die Kinder konzentrieren sich auf das Spielen und weniger auf den Straßenverkehr. Wenn z. B. beim Fußballspielen der Ball auf die Straßen rollt, laufen die Kinder gedankenversunken dem Ball hinterher und beachten den Straßenverkehr ungenügend.

Was können nun Eltern und Erwachsene tun, um solche Unfallgefahren einzuschränken? Einer der wichtigsten Punkte ist die Vorbildfunktion, denn die Kinder lernen durch Nachahmung. Durch falsches Verhalten lassen sich Kinder bewusst oder auch unbewusst zu fehlerhaftem Verhalten verleiten. Es ist deshalb sehr wichtig, dass sich die Eltern und die Erwachsenen stets richtig und vorbildlich im Straßenverkehr verhalten.

Bitte sprechen Sie uns bei Unsicherheiten oder Fragen gern an.

Pädagogische Leitung der Maria Montessori-Schule